



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 11 / 2014

www.grosspostwitz.de

8. November 2014

90 Jahre „Komet“ – Flexibilität in bewegten Zeiten

Das Großpostwitzer Unternehmen Komet Gerolf Pöhle und Co. GmbH ist heute weit über die sächsischen Grenzen hinaus bekannt.

Alles begann im Jahre 1924 in einem Großpostwitzer Hinterhof, an der heutigen Oberlausitzer Straße. Bäckermeister Albert Umlauf stellte die ersten Komet-Nudeln mit einer kleinen Teigwarenpresse her. Sein Schwiegersohn Georg Pöhle übernahm 1938 die Firma. Seine Frau Olga, die Tochter des Gründers, war Namensgeberin. Sie inspirierte der Anblick eines Kometen und hoffte auf ein gutes Omen. Ihr Sohn Gerolf Pöhle erzählt: „Mein Großvater brachte die Nudeln noch per Motorrad mit Beiwagen zu seinen Kunden.“

Die ansteigende Nudelproduktion erforderte mehr Platz, deshalb wurde 1933 auf der heutigen August-Bebel-Straße ein neues Gebäude errichtet. Bald musste wegen steigenden Absatzmengen und der Anschaffung neuer Maschinen angebaut werden.

Der Betrieb überstand den Krieg ohne Schaden. Außerdem waren Nudeln als Grundnahrungsmittel gefragt, im Jahr 1944 wurden 800 Tonnen Teigwaren produziert. Die im Jahre 1945 nur kurzzeitig ausgesetzte Produktion nahm man bald, auf Anweisung der sowjetischen Militäradministration, wieder auf. Der Hunger



Foto: Kerstin Kunath

Geschäftsführer Gunter Pöhle und Gerolf Pöhle vor einer historischen Verpackungsmaschine, die von vergangenen Zeiten zeugt.

der Bevölkerung sollte gelindert werden.

Flüchtlinge und heimkehrende Soldaten bekamen bei der Familie einen Schlafplatz im Gartenhaus sowie eine warme Mahlzeit, so Gerolf Pöhle. „Um zu helfen zog meine Mutter mit der Nachbarin Frau Warnatsch sogar einen Leiterwagen mit gekochten Nudeln ins Krankenhaus nach Bautzen.“

Gerolf Pöhle übernahm nach dem Tod seines Vaters die Firma

und erhielt gegen Annahme der staatlichen Beteiligung 1959 die Gewerbe genehmigung.

Er berichtet, dass infolge verstärkter Nahrungsmittel-Importe, hervorgerufen durch den „Neuen Kurs“ nach dem Volksaufstand am 17. Juni 1953, der Absatz von Teigwaren enorm zurück ging. Zu dieser Zeit erhielt die Familie ein Westpäckchen, welches auch Eispulver zur Selbstbereitung von Eis im Kühlschrank enthielt. Die Zukunftsidee war damit

geboren. Regina Pöhle experimentierte solange, bis ihr die Herstellung von Speiseeispulver gelang. Ihr Mann fuhr damit nach Bautzen ins Cafe Müller (heutiges Cafe Marx), wo es eine Eismaschine gab, um es auch für Eishersteller zu erproben. Binnen kurzer Zeit war das Eis fertig. „Wissen Sie eigentlich, dass Sie das große Los gezogen haben?“, so die Verkäuferin. Pure Begeisterung wurde ausgelöst, vor allem wegen der damit verbun-



denen Zeiteinsparung. Das Eispulver für Großabnehmer schaffte somit den Durchbruch auf dem DDR-Markt.

Das Eispulver für den Haushalt brachte jedoch zunächst nicht den erhofften Absatz. Grund hierfür waren die noch nicht ausreichend vorhandenen Kühlschränke und auch Sahne war in der DDR Mangelware. Um die Nachfrage anzukurbeln war es notwendig, dass das Eispulver ohne Kühlschrank und Sahne zu verwenden ist. Außerdem mussten die Verbraucher an das Produkt herangeführt werden. Wie ein Wanderzirkus zogen die Pöhles durch die großen HO-Kaufhäuser der Republik und präsentierten das Eispulver als kaltes und heißes Milch-Mix-Getränk. Der Vertreter Herr Hartung warb lautstark vor dem Stand: „Kaufen Sie Komet-Eispulver, der neueste Sputnik am Himmel unserer jungen Republik!“ Seine Frau wusch das Geschirr ab, Regina und Gerolf Pöhle verkauften und kassierten. Zum Verkosten in Berlin fanden sich auch Fernsehliebhaber wie Erika Radke und Gustl Müller ein. Sogar Westberliner kosteten und kauften.

Nach getaner Arbeit fuhr das „Werbeteam“ dann nach Westberlin ins Kino. Nach drei „Westfilmen“ ging es kurz vor Mitternacht wieder in den Osten zurück, hier gab es zu dieser Zeit allerdings nichts mehr zu essen.

Gerolf Pöhle erzählt auch von einem Schicksalsschlag: „Meine Frau und ich waren wegen eines Kunden in Berlin. Am Morgen des 20. Dezember 1963 erreichte uns die Nachricht, dass ein Brand in der Nacht große Teile des Firmengebäudes vernichtet hatte. Als Heiligabend die Glocken läuteten, beräumten wir mit Freunden den Schutt. Wir hatten derzeit schon unsere zwei Kinder. Bereits am 6. Januar konnten wir im Keller wieder Eispulver produzieren.“ Gegen Gerolf Pöhle wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung eingeleitet. Auf Grund nachgewiesener Selbstentzündung wurde das Verfahren vor Ostern eingestellt.

1972 kam es zur Zwangsverstaatlichung der Firma. Die Teigwarenproduktion wurde 1980 zu Gunsten der ständig steigenden Eispulverproduktion eingestellt. Der Chef betont: „Ohne meine Frau hätte ich das alles vermutlich nicht geschafft. Ich konnte sie stets um Rat fragen. Frauen haben oft die besseren Gedanken.“

Im Zuge der politischen Wende kam es, im April 1990, zur Reprivatisierung. Die Großhändler bevorrateten sich, vor der Währungsunion zur Kapitalbeschaffung, mit großen Mengen Eispulver. Das Resultat war ein nachfolgendes Umsatzloch. Wieder waren Ideen gefragt.

Gerolf Pöhle kaufte kurzerhand fünf Tage vor der Währungsunion vier Eisfreezer und richtete in der Bebelstraße einen Eis-Shop ein. Doch mit dieser Idee allein war die Existenz der Firma noch nicht gerettet.

In Leipzig wurde ein Nahrungsmittelbetrieb „abgewickelt“, welcher auch Eierkuchenmehl hergestellt hatte. Das war die richtige Produktidee, die Rezeptur wurde verfeinert und bereits fünf Jahre später hatte Komet mit diesem Erzeugnis die Marktführung in Ostdeutschland übernommen.

Die Veränderungen gingen weiter. „Nachdem die Verbraucher nach der `Wende` die Westprodukte ausprobiert hatten, trugen sie massiv die Wünsche nach den gewohnten Ostprodukten an uns heran. Auch Rote Grütze, Tortenguss und Eispulver zur Eisbereitung im Haushalt waren wieder gefragt“, so Gunter Pöhle.

Der Familienbetrieb wurde 1991 in eine GmbH umgewandelt. Vier Jahre später entstand eine weitere Produktionsstätte, im Gewerbepark Großpostwitz/Ebendörfel.

Im Jahre 2001 übertrug Gerolf Pöhle die Funktion des Hauptgeschäftsführers seinem Sohn Gunter. Als weiterer Geschäftsführer wurde Gerd-Rainer Förster bestimmt.

Mehrfach in der Firmengeschichte musste der Platz erweitert werden. So wurde 2009 in Ebendörfel eine weitere Halle in gleicher Größe angebaut.

Die Flexibilität der Geschäftsleitung rettete immer wieder den Betrieb durch verschiedenste Zeiten hindurch. Gunter Pöhle sagt: „Glück und Gottvertrauen waren immer unsere Wegbegleiter. Man kann sagen, dass sich stets alles zum Guten wendete.“ Vater Pöhle stimmt nickend seinem Sohn zu.

Text und Foto: Kerstin Kunath

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 09.10.2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/10/2014

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2014“.

02/10/2014

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Kaufvertrages zum Erwerb eines Teilstückes des Flurstücks 139 der Gemarkung Hainitz in einer Größe von ca. 1.800 m² und einer Teilfläche des Flurstücks 368/8 der Gemarkung Großpostwitz in einer Größe von ca. 12.870 m² von der Deutschen Bahn AG. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 10.848,50 € anlehnend an die gutachterlichen Stellungnahme S 03 / 2011 zum Zwecke der Ordnung der Eigentumsverhältnisse im Bereich der Bahnhof- und Güterbahnhofstraße und des Bahnhofes und des Bauhofes II/ Jugendclubs im Rahmen der Stadtsanierung.

04/10/2014

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die Planung zur Hochwasserschadenbeseitigung Friedensweg und gibt diese zur Anhörung gegenüber den betroffenen Anliegern und zur Erlangung der Wasserrechtlichen Genehmigung gegenüber dem Landratsamt Bautzen, Unteren Wasserbehörde, frei.

Bekanntmachung der:

Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2014

Aufgrund von § 8 Absatz 1 und Absatz 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. Jg.2010 Bl.-Nr.14 S.338), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

§ 1 Verkaufsoffener Sonntag

Aufgrund von § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG dürfen aus Anlass des Glühweinfestes im gesamten Gebiet der Gemeinde Großpostwitz Verkaufsstellen am Sonntag, dem 30. November 2014, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 09.10.2014

Lehmann, Bürgermeister

(Siegel)

www.grosspostwitz.de



Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2014“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 13. November 2014, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Protokollkontrolle
4. Vorberatung zur LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Bautzener Oberland
5. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Großpostwitz (01/11/2014)
6. Beratung und Beschluss zum Ausgleich gegenseitiger Forderungen zwischen Gemeindekasse und Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
7. Bestellung eines gemeindlichen Vollzugsbediensteten
8. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen und zu Nachträgen zu Bauaufträgen
9. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung des Einwohnermelde- und Passamtes

Gruppenauskünfte vor Wahlen

Die Meldestelle darf nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige

Anschrift von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt wird dabei nicht mitgeteilt. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Betroffene der Auskunftserteilung widerspricht. Hiermit weisen wir auf das Widerspruchsrecht hin.

Der Widerspruch muss (schriftlich oder zur Niederschrift) beim Einwohnermeldeamt Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz eingelegt werden. Nachfolgend die konkreten Bestimmungen des Sächsischen Meldegesetzes:

§ 33

Gruppenauskunft vor Wahlen; Veröffentlichung von Daten; Widerspruchsrecht

- (1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 6 und § 32a Abs. 4 sind anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen. Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs. 1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.
- (2) Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. § 32 Abs. 6 und § 32a Abs. 4 sind anzuwenden.
- (3) Die Meldebehörde darf Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln. § 32 Abs. 6 und § 32a Abs. 4 sind anzuwenden.
- (4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Auf das Widerspruchsrecht hat die Meldebehörde hinzuweisen

1. in den Fällen der Absätze 1 bis 3 bei der Anmeldung und zusätzlich
2. in den Fällen des Absatzes 1 spätestens acht Monate vor der Wahl durch öffentliche Bekanntmachung,
3. in den Fällen des Absatzes 2 mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung,
4. in den Fällen des Absatzes 3 spätestens zwei Monate vor der Veröffentlichung oder Übermittlung durch öffentliche Bekanntmachung; dabei kann für die Ausübung des Widerspruchsrechts eine Frist bestimmt werden, die nicht weniger als einen Monat betragen darf.

Ist die öffentliche Bekanntmachung nach Satz 2 Nr. 2 nicht spätestens acht Monate vor der Wahl erfolgt, dürfen Auskünfte nach Absatz 1 frühestens zwei Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung erteilt werden.

**Informationen aus der Verwaltung****Kämmerei/Steuern****Erinnerung**

Der letzte Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2014 ist der 15.11. Wir bitten alle Steuerzahler, welche der Gemeinde keine Einzugsermächtigung erteilt haben, diesen Termin unbedingt einzuhalten, damit keine Unannehmlichkeiten, wie Mahngebühren und Säumniszuschläge, entstehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Spendensammlung 2014**

Landesverband Sachsen, Landesgeschäftsführer Dr. Dirk Reitz
Schiller Galerie - Loschwitz Str. 52a, 01309 Dresden
Tel. 0351 / 314 37-0

**VOLKSBUND - Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden****100 Jahre Erster Weltkrieg – 95 Jahre
Kriegsgräberfürsorge – 2,6 Millionen betreute Gräber!**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 29. Okt. bis 23. Nov. 2014 seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehem. Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40.000 Soldaten exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben. Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute 2 Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 140.000 Mitglieder.

In Sachsen sammeln engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr 2013 rund 20.000 €. JEDER – auch Sie – kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammelkarte oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Inh.: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen
IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck:

Spende Haus- u. Straßensammlung LV Sachsen

**Volksbund - Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Entgegennahme von Spenden im Gemeindeamt
vom 3. bis 21. November 2014.**

Eine Einzahlung von Spenden sowie die entsprechende Eintragung in bereitliegende Sammelkarten des Volksbundes kann auch während der üblichen Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung in Zimmer 3 erfolgen. Der Erlös kommt den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes zugute.

Finanzverwaltung Gemeinde Großpostwitz

Seniorengedächtnistage

vom 01.11. – 12.12.2014

in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

05.11.2014	Frau Walli Hünchen	86. Geburtstag
07.11.2014	Frau Ursula Janetz	72. Geburtstag
08.11.2014	Herr Bernd Liebe	71. Geburtstag
08.11.2014	Frau Ingeborg Filip	81. Geburtstag
08.11.2014	Herr Gerolf Pöhle	84. Geburtstag
11.11.2014	Herr Gerhard Abelmann	80. Geburtstag
12.11.2014	Herr Fritz Schaller	77. Geburtstag
14.11.2014	Frau Dr. Gisela Ladewig	79. Geburtstag
15.11.2014	Frau Irmgard Klammert	91. Geburtstag
15.11.2014	Herr Peter Andreas	70. Geburtstag
17.11.2014	Herr Stefan Rauschenbach	70. Geburtstag
18.11.2014	Frau Erika Liebig	73. Geburtstag
18.11.2014	Herr Peter Stange	73. Geburtstag
18.11.2014	Herr Siegmund Kurze	74. Geburtstag
18.11.2014	Frau Monika Schika	75. Geburtstag
18.11.2014	Frau Elfriede Löchel	79. Geburtstag
18.11.2014	Herr Günther Wetzko	80. Geburtstag
20.11.2014	Frau Gisela Ehlich	73. Geburtstag
20.11.2014	Frau Anna Schlimper	78. Geburtstag
20.11.2014	Frau Gerda Berger	87. Geburtstag
21.11.2014	Frau Waltraud Pollak	72. Geburtstag
24.11.2014	Herr Gerhard Gloß	76. Geburtstag
25.11.2014	Frau Margot Weiß	72. Geburtstag
28.11.2014	Frau Martina Herrmann	72. Geburtstag
28.11.2014	Herr Dr. Günther Kallista	72. Geburtstag
28.11.2014	Frau Gudrun Seel	74. Geburtstag
28.11.2014	Frau Marianne Hommel	90. Geburtstag
01.12.2014	Frau Christa Vogel	89. Geburtstag
02.12.2014	Frau Elly Nawrocki	91. Geburtstag
03.12.2014	Frau Lieselotte Thomas	77. Geburtstag
03.12.2014	Herr Günter Schwarz	78. Geburtstag
04.12.2014	Frau Roslind Schulze	81. Geburtstag
07.12.2014	Frau Gisela Briesovsky	76. Geburtstag
10.12.2014	Frau Hanna Posselt	80. Geburtstag
12.12.2014	Herr Günter Gust	78. Geburtstag
12.12.2014	Herr Paul Schmidt	84. Geburtstag

in Berge:

19.11.2014	Frau Gertrud Buder	78. Geburtstag
22.11.2014	Frau Helga Krakowsky	77. Geburtstag
22.11.2014	Frau Brunhild Probst	84. Geburtstag

in Cosul:

20.11.2014	Frau Ingeburg Schröter	73. Geburtstag
29.11.2014	Frau Ruth Schütze	82. Geburtstag

in Ebendorfel:

13.11.2014	Herr Claus Reupert	75. Geburtstag
24.11.2014	Frau Ilse Kasper	93. Geburtstag
27.11.2014	Herr Johannes Jäger	91. Geburtstag

in Eulowitz:

27.11.2014	Frau Charlotte Grau	80. Geburtstag
10.12.2014	Frau Ursula Becker	86. Geburtstag

in Mehltheuer:

18.11.2014	Frau Grete Reinhardt	76. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Rascha:

04.12.2014	Frau Sieglinde Reinhardt	75. Geburtstag
------------	--------------------------	----------------



Kindergarten- & Schulnachrichten

In einem kleinen Apfel

Am Mittwoch, den 8.10.2014 feierten alle großen und kleinen Hummeln des Kinderhauses Hummelburg ein tolles Apfelfest.



Das Fest startete um 15.00 Uhr mit der Pflanzung eines Apfelbaumes in unserem Garten. Anschließend gab es viele Dinge rund um den Apfel zu entdecken. Die Kinder und Eltern konnten verschiedene Äpfel verkosten, Tischdeckchen mit Äpfeln bedrucken, Pappäpfel basteln, Äpfel aus einer Wasserschüssel schnappen und vieles mehr. Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt. Dafür noch einmal ein besonderes Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben.



Lessing-Grundschule

Liebe Leser,

in den letzten Wochen haben unsere Schulanfänger viele neue Dinge lernen und sich an vieles gewöhnen müssen. Auch die anderen Kinder mussten sich wieder an den Schulrhythmus gewöhnen. Besonders leicht viel es allen, wenn man gemeinsam neues erforschte, auf Wanderschaft ging oder kreativ arbeitete. Die meisten Schüler an unserer Schule fahren in Begleitung ihrer Eltern oder anderer Verwandten schon lange und viel mit dem Fahrrad. Sie hatten dadurch immer eine „Verkehrshilfe“. Nun mussten sich die Kinder der Klasse 4 aber auf ihre eigene „Fahrerlaubnis“ vorbereiten. Das bedeutet, dass man sich total korrekt an die Regeln halten muss und dazu muss man sie und die entsprechenden Verkehrsschilder erst einmal genau kennen. Es fiel nicht allen leicht. Manch einer hat einen Wald- und Wiesenfahrstil, der auf der Straße sehr gefährlich sein kann. Einige werden ab dem kommenden Schuljahr zu ihrer zukünftigen Schule mit dem Rad fahren und sollte deshalb besonders sorgfältig auf das richtige

Verhalten mit dem „Drahtesel“ achten. Aus der Klasse 4 berichtet Clara Kulozik von der Fahrschule:

Fahrrad... aber sicher!

So hieß das Thema der Klasse 4 der Lessing-Grundschule Großpostwitz.

Im Sachunterricht beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Fahrrad und den Verkehrsregeln. Es war einiges sehr gewissenhaft zu lernen, denn es gab Prüfungen dazu – schriftlich und praktisch.

Am 6.10.2014 schrieben wir Kids die schriftliche Prüfung. Mit einem freudigen Ergebnis. Alle hatten bestanden. Auch wenn es bei manchen sehr knapp war. Zwei Tage später fuhren wir dann mit dem Bus zum Verkehrsgarten nach Bautzen zum praktischen Üben. Am darauf folgenden Freitag fuhren wir wieder nach Bautzen. Wir hatten sehr großes Glück mit dem Wetter – Sonnenschein! Erst einmal hieß es wieder: Üben, üben, üben. Aber dann mussten alle Schüler die letzten 20 Minuten zeigen, was sie können.



Da gab es Kreuzungen mit Fahrspuren, Schildern und Ampeln. Es war ganz schön schwer, alles Gelernte zu beachten. Schon das Hand raushalten, verursachte manchen Schlenker. Aber alle haben bestanden! Und alle erhielten den Fahrradpass.

Aber auch sportlich gab es großen Einsatz und Erfolge, davon berichtet Annalena Wiesner aus der Klasse 4:

Ball übers Netz

Am 02. Oktober 2014, pünktlich um 9:00 Uhr erfolgte der Anpfiff des Vorrundenspiels im Völkerballturnier der umliegenden Grundschulen. In der Turnhalle von Cunewalde standen sich Mannschaften der 4. Klassen aus Obergurig, Wilthen, Cunewalde und Großpostwitz gegenüber.

Alle Teilnehmer starteten mit viel Energie und Ehrgeiz in das Turnier. Der Spaß an Sport und Spiel war aber trotz allem Siegessehnsucht das Wichtigste. Nach acht hartumkämpften Spielen standen die Sieger fest. Das Team der Oberguriger Grundschule hat gewonnen und konnte sich für die nächste Runde des Turnieres qualifizieren. Unsere Großpostwitzer Schüler erkämpften sich den 3. Platz, gratulieren auf diesem Weg dem Sieger und wünschen viel Glück für den folgenden Wettkampf in Bautzen.

In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien gab es in allen Klassen ein herbstliches Thema bei der Projektarbeit. Heute berichtet schon einmal die Klasse 3 von ihren zwei Höhepunkten in der Woche und möchten sich gleichzeitig für die Unterstützung durch den Bürgermeister Herrn Lehmann und den Bäckermeister Herrn Hauffe recht herzlich bedanken:

Die Klasse 3 befasste sich mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“. So fanden die Schüler heraus, woher das Getreide stammt, wie es entstanden ist und wie das Getreide früher und heute angebaut und geerntet wird. Sie erfuhren, was nach der Ernte mit den Körnern passiert. Interessant war zu erfahren, wie viele Getreidesorten es überhaupt gibt, die in den vielfältigsten Nahrungsmitteln enthalten sind. Die Kinder brachten dazu verschiedene Lebensmittel zur Anschauung – und natürlich auch zur Verkostung – mit in den Unterricht. Begeistert waren die Kinder von der Mühlenführung in der

Schnabelmühle durch den Bürgermeister Herrn Lehmann, der ihnen sehr anschaulich erklärte, wie heute in der Mühle aus der Wasserkraft Strom erzeugt wird. Ein weiterer Höhepunkt in der Projektwoche war der Besuch der Bäckerei Hauffe. Viele Fragen hatten die Kinder an den Bäckermeister, welche Herr Hauffe auch geduldig beantwortete.

Die Schüler erfuhren, wie viel Arbeit und Mühe in einem einzigen Brötchen steckt! Nun werden sie bestimmt kein Brot mehr achtlos wegwerfen!



Zum Abschluss der Besichtigung der Backstube durfte jeder der Kinder einen großen Butterkeks naschen, welcher so super lecker schmeckte, dass manche sogar einen zweiten „erbettelten“.

Wir wünschen allen Lesern sonnige Herbsttage.

*Die Schüler und das Lehrerteam
der Lessing-Grundschule Großpostwitz*

Das lustige Drachenfest

Steige höher, steige höher, über's Stoppelfeld, du mein Drachen siehst von oben unsre schöne Welt!



Am 17. Oktober 2014 feierten wir wie schon im vergangenen Jahr gemeinsam mit unseren Geschwistern, Eltern und Großeltern unser Drachenfest.

Erst sah es für unsere Drachen ja gar nicht gut aus, da vom Wind nicht viel zu spüren war. Aber wir versuchten es trotzdem und mit viel Schwung und Freude schafften wir es doch und sahen unsere Drachen fröhlich am Himmel tanzen. Das bunte Gewimmel war sehr schön anzusehen. Auch der nachfolgende Regenschauer konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun!

Allerdings machten zwei der Drachen eine unfreiwillige Landung auf dem Dach des Feuerwehrhauses. Da gab es verständlicherweise traurige Gesichter! Doch es dauerte nicht lange, da nahte Hilfe. Kinder hatten einem Nachbarn erzählt, was vorgefallen war und er brachte sofort eine Leiter und holte gleich selbst die Drachen herunter. Die Leiter ließ er noch da, aber wir brauchten sie glücklicherweise nicht mehr! Er rettete nicht nur die beiden Drachen, sondern auch unsere gute Stimmung. Dafür danken wir Herrn Fischer ganz herzlich!

Ein Drachen wollte hoch hinaus. Er hatte sich losgerissen, kam aber nicht weit, da die Schnur sich in den Bäumen verfang. Es sah sehr schön aus, wie er so hoch am Himmel stand, nur seinem Besitzer gefiel das nicht so gut. Daher hatte der Drache nach einiger Zeit wohl ein Einsehen und kam wieder herunter.

Zur Stärkung gab es einen Imbiss, die Bewegung an der frischen Luft macht bekanntlich einen gesunden Appetit!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kameraden der Abenddörfner Feuerwehr, die uns ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellten! Somit war es ein rundum gelungener Nachmittag, wir freuen uns schon auf das nächste Drachenfest!

Die Kinder der Klasse 3

Goethe-Oberschule Wilthen

Wir laden ein!

Am Freitag, dem 28. November 2014 öffnet die Goethe-Oberschule Wilthen ihre Türen für alle interessierten Besucher.

In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr können das Schulhaus und verschiedene Ausstellungen besichtigt werden.

Die Schulleitung, viele Lehrer und Mitglieder des Elternrates stehen für Informationsgespräche bereit. Aus dem Bereich der Ganztagsangebote wird das Schülerkabarett auftreten und der Keramikurs lädt zum Mitmachen ein. Speziell für die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern gibt es Rundgänge mit Einblicken in den Fachunterricht zum Staunen, Mitmachen und Ausprobieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir wünschen allen einen interessanten Nachmittag und freuen uns auf viele Gäste.

*Die Schulleitung und das Kollegium
der Goethe-Oberschule Wilthen*

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan November 2014

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.

Beginn jeweils 14:00 Uhr

Montag, 10.11. Spielenachmittag
Mittwoch, 12.11. Tanznachmittag und Skat
Mittwoch, 17.11. **Busfahrt zur Gaststätte „Luchsenburg“**

Busabfahrtszeiten: Binnewitz 10:45 Uhr
Lessingschule, Cosuler Str. 10:55 Uhr
Niederdorf 11:00 Uhr
Berge Gasthaus 11:05 Uhr
Pilgerschänke 11:10 Uhr
Penny-Markt Parkplatz 11:15 Uhr

Donnerstag, 20.11. Kegeln
Montag, 24.11. Filmvortrag: Mexiko
„Auf den Spuren der Azteken und Mayas“
Mittwoch, 26.11. Tanznachmittag und Skat
Montag, 01.12. Gemeinsame Geburtstagsfeier
November Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Penny-Markt.

Der Vorstand



Männergesangverein Großpostwitz e.V.



Herbstsingen

Das Herbstsingen am 14.09.2014 war trotz schlechten Wetters ein Erfolg!

Einen bunten Strauß aus Liedern und Melodien gaben die Chöre beim Herbstsingen zum Besten. Der Männergesangverein (MGV) Großpostwitz e.V. und zwei weitere Gastchöre – der gemischte Chor „Oberlausitzer Sängergemeinschaft Wilthen“ und der Männerchor „Spreesänger“ aus Neusalza-Spremberg – hatten nach Großpostwitz auf den Kirchplatz eingeladen.



Trotz angesagtem Dauerregen und dem spontanen Verlegen der Veranstaltung an die Schnabel-Mühle kamen so viele Gäste, dass die bereitgestellten Sitzgelegenheiten kaum ausreichten.

Eröffnet wurde das Herbstsingen durch den gemeinsamen Auftritt der beiden Männerchöre mit dem „Bundeslied“ und „Hab oft im Kreis der Lieben“ unter Leitung des Großpostwitzer Liedermeister Volkmar Bär. Freunde des Chorgesanges wissen diese Einmaligkeit von über 40 kräftigen Männerstimmen zu schätzen. Aber auch die Auftritte der einzelnen Chöre brachten eine tolle Mischung aus traditionellem, heiterem und modernen Gesang hervor.



Zum Beispiel machte es den Zuhörern unheimlich Spaß, bei dem Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“, gesungen von der Oberlausitzer Sängergemeinschaft Wilthen unter Leitung von Frau Dörte Riechen, den Refrain und die „Stiche“ laut mitzusingen. Ebenso „lehrreich“ war die Zusammenfassung der wöchentlichen Chorprobe durch den Männerchor „Spreesänger“ unter Leitung von Helmut Rücker. Auch die Oberlausitzer Mundart kam nicht zu kurz. So konnte sich keiner ein Schmunzeln über herrliche Anekdoten aus unserer Heimat unterdrücken.

Kurz um, das über zweistündige Herbstsingen war ein voller Erfolg und alle drei Chöre waren sich einig, so etwas im nächsten Jahr zu wiederholen. So gibt es schon Ideen und Vorschläge, wie der Chorgesang in Großpostwitz wieder etwas präzenter wird.



Einen ganz besonderen Dank sei auch an die Großpostwitzer Chorfrauen und -männer gerichtet, die mit dem selbstgebackenen Kuchen für die kulinarische Umrahmung gesorgt haben. Am Schluss dankte der Männergesangverein Großpostwitz allen teilnehmenden Chören, die mit ihren Liedern den Besuchern, Sängerinnen und Sängern viel Freude bereitet haben. Lied hoch!

Der Vorstand vom MGV Großpostwitz e.V.

Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e. V.

Unser Verein führt vom **22.11. – 23.11.2014** seine diesjährige Vereinsschau in der **Festhalle „Am Storchennest“** in Großpostwitz durch.

Zu bewundern werden etwa 600 Tiere verschiedener Kaninchen-, Gänse-, Enten-, Hühner- und Taubenrassen in vielen Farbenschlägen sein.

Vertreten sind in diesem Jahr auch viele exotische Papageien, Vögel und Sittiche, die einen Besuch wert sind.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 22.11.14 9.00-17.00 Uhr
Sonntag, 23.11.14 9.00-16.00 Uhr

Super Preise warten in einer großen Verlosung auf ihre Gewinner, Tiere können vermittelt werden und für das leibliche Wohl unserer Besucher wird bestens gesorgt. Auch in diesem Jahr können die Besucher das Gewicht einer Gans schätzen. Wer dem richtigem Gewicht am nächsten kommt, kann die Gans mit nach Hause nehmen!



Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Frauenverein Eulowitz e.V.

Weihnachtsbasteln im Jugendheim

Unser Bastelnachmittag für alle Eulowitzer Kinder bis 12 Jahre findet **am Freitag, dem 5. Dezember 2014 im Jugendheim** statt. Wer also noch ein Geschenk für Weihnachten basteln möchte oder spielen will, ist herzlich eingeladen. Beginn unseres gemütlichen Nachmittages ist **16.00 Uhr**.

*Es lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen
Frauenverein Eulowitz e.V.*

Das sollten Sie Wissen

Zweites Straßenfest „Am Raschaer Berg“

Eine gelungene „Kennenlernparty“ unter „Freiem Himmel“

Zum zweiten Mal fand am 06. September 2014 das Straßenfest „Am Raschaer Berg“ in Großpostwitz statt. Die Wohnsiedlung füllt sich nach und nach mit neuen Häusern und Bewohnern.

Um alt und neu miteinander bekannt zu machen und ins Gespräch zu kommen, trafen sich die jetzigen Bewohner des Raschaer Berges mit denen, die gerade noch dabei sind, sich ihren Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen.

Biertischgarnituren wurden aufgestellt, ein Räucherofen und zwei Gasgrills flott gemacht, Girlanden und Luftballons aufgehängt, und für das Buffet brachte jede Familie seine Spezialität mit. Dieses Buffet war wirklich eine Augenweide und später ein Gaumenschmaus!



Gekommen waren ca. 40 Gäste, z.T. noch im Krippenalter und bis nicht mehr ganz so jung; eine bunte Mischung, alle mit dem Wunsch auf eine gute Nachbarschaft, wo jeder jeden grüßt und ein freundliches Wort übrig hat. Es wurde gelacht, Baufortschritte besprochen, Pflanzenanregungen gegeben und viele gute Ideen ausgetauscht. Eine gute Gelegenheit, sich die Gesichter und Namen der Nachbarn einzuprägen und auch das eine oder andere Haustier zu „beschnuppern“.

Selbst das Wetter ließ uns nicht im Stich. Als gar nicht so weit entfernt heftige Gewittergüsse niedergingen, konnten wir den Abend an frischer Luft genießen.

Ein gelungenes Fest mit fröhlichen Menschen, die einander kennengelernt haben.

Vielen Dank noch einmal an die diesjährigen Organisatoren.

St. Martinsumzug in Großpostwitz

Am 11. November ist Martinstag. An diesem Tag wird des heiligen Martins gedacht, der im 4. Jahrhundert lebte und unter anderem dadurch bekannt wurde, das er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, der vorher Passanten vergeblich um Hilfe angefleht hatte.

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde lädt an diesem Tag alle Kinder (Erwachsene sind auch gern gesehen) mit ihren Laternen zum traditionellen Martinsumzug ein. Beginn ist 17:30 Uhr in der evangelischen Kirche Großpostwitz. In einem Anspiel wird

dort die Geschichte des heiligen Martins zu erleben sein. Danach ziehen wir, angeführt von einem fast echten Martin und seinem Pferd, durch das Spreetal zur katholischen Kirche. Am Martinsfeuer wollen wir die Martinshörnchen teilen und bei einem Becher Tee ist noch Zeit zur Begegnung. Der Posaunenchor wird den Martinsumzug musikalisch umrahmen. Es wäre schön, wenn die Anwohner des Umzugs ihre Türen und Fenster mit Kerzen und Laternen schmücken könnten.

Iris Lehmann

Glühweinfest am 1. Advent

an der Schnabelmühle

Alle Einwohner und Gäste von Großpostwitz sind recht herzlich zum Glühweinfest am **30. November 2014, ab 15.00 Uhr**, in den Mühlenhof der **Schnabel-Mühle** eingeladen. Zur Vorweihnachtszeit sollen hier ein paar gemeinsame gesellige Stunden verbracht werden.

Für das leibliche Wohl sorgen die Unternehmen:

Gasthaus Montag, Symmank's Dorfladen, Komet Großpostwitz, Förster Thomas Kleiber, der Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V. und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. wird ab 15.30 Uhr mit weihnachtlichen Liedern die Adventzeit einläuten. Gegen 16.30 Uhr erscheint der Weihnachtsmann und hat auch diesmal für unsere Kleinen etwas dabei.



Die Initiatoren

Weihnachtskonzert am 2. Advent

Zum diesjährigen Weihnachtskonzert in der Sporthalle Obergurig, Schulstraße 10 am 07.12.2014, 14.00 Uhr sind alle Liebhaber des weihnachtlichen Chorgesanges ganz herzlich eingeladen.

Es lohnt sich auf jedem Fall, sich am 2. Advent, mit weihnachtlichem Gesang und Flair auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Nach dem Konzert laden der Bürgermeister mit einem Stollenanschnitt und der Männergesangsverein zu Kaffee, Stollen, Glühwein und mehr ganz herzlich ein.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 - 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresden

Ortsblatt24.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



- Sonntag, 9.11.**
9.30 Uhr
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Dankopfer für die Hilfe für Arbeitslose
Pfarrer Kästner
- Sonntag, 16.11.**
9.30 Uhr
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner
- Mittwoch, 19.11.**
9.30 Uhr
Buß- und Bettag
Gottesdienst mit der Feier des Tischabendmahls im Kirchgemeindehaus
Dankopfer für ökumenische Aufgaben der EKD
Pfarrer Kästner
- Sonntag, 23.11.**
9.30 Uhr
Ewigkeitssonntag / Totensonntag
Abendmahlsgottesdienst mit Ehrengedächtnis, dem Gedenken an die Verstorbenen unserer Kirchgemeinde im vergangenen Kirchenjahr, mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner
- Sonntag, 30.11.**
9.30 Uhr
1. Advent
Familiengottesdienst mit Taufen und mit der Einführung des neuen Kirchenvorstandes
anschließend Kirchenkaffee
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes lebt. Wählen Sie möglichst folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2014 gewünscht wird, am 30.11. und 26.12.2014.

Eltern-Kind-Kreis

Eltern mit kleineren Kindern sind herzlich ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, Kaffee und Tee trinken, spielen und basteln. Wir treffen uns **Mittwoch, dem 26.11., 15.00 Uhr.**

Gemeindekreis für Frauen „Frauenräume“

am **Mittwoch, dem 12.11.2014 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.**
Thema: „Vom Gel bis zur Salbe“

Ines Rößler erzählt Wissenswertes über die Pflege unserer Haut. Bringen Sie doch die Freundin oder Nachbarin mit. Ich freue mich auf Sie!

Barbara Kästner, Referentin der kirchlichen Frauenarbeit

Chormusik in unserer Kirche zum Vormerken:

So., 07.12., 09.30 Uhr Posaunenfeierstunde am 2. Advent
So., 14.12., 16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen am 3. Advent

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst.

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

- Sonnabend Vorabendmessen**
16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde
- Sonntag Hl. Messen**
08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten – und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Besondere Termine und Höhepunkte

- Sonntag, 09.11. nach dem Gottesdienst**
14:30 Uhr Türkollekte für die Heizkosten in den Kirchen
Gräbersegnung – Kath. Friedhof Großpostwitz
- Dienstag, 11.11.**
17:30 Uhr Ökum. Martinsfeier – ev. Kirche Großpostwitz
19:00 Uhr Bibelkreis – Pfarrhaus Schirgiswalde
- Samstag, 15.11.**
15:00 Uhr Beichtgelegenheit – Pfarrkirche Schirgiswalde
- Sonntag, 16.11.**
10:00 Uhr Messe/Jugendchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
15:30 Uhr Andacht zum Abschluss des Firmtreffen –
Pfarrkirche Schirgiswalde
17:00 Uhr Martinsfeier – Schirgiswalde (Treff Obermarkt)
- Dienstag, 18.11.**
19:00 Uhr Stille Anbetung – Pfarrkirche Schirgiswalde
- Samstag, 22.11.**
14:00 Uhr Basteln für Kinder im Advent –
Kirchgemeindehaus Großpostwitz
- Sonntag, 23.11. Christkönigssonntag**
10:00 Uhr Festgottesdienst / Schirgiswalder Blasmusikanten – Pfarrkirche Schirgiswalde
Kinderwortgottesdienst –
Elisabethsaal Schirgiswalde
17:00 Uhr Vesper / Kirchenchor –
Pfarrkirche Schirgiswalde
- Montag, 24.11.**
19:30 Uhr Sterne basteln –
Gemeindezentrum Großpostwitz
- Samstag, 29.11.**
09:30 Uhr Adventsbasteln für Kinder –
Elisabethsaal Schirgiswalde
14:30 Uhr Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
20:00 Uhr Vigil/Projektchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
- Dienstag, 02.12.**
05:00 Uhr Roratemesse – Friedhofskapelle Schirgisw.
19:00 Uhr Stille Anbetung – Pfarrkirche Schirgiswalde



06./07.12. Hobbyausstellung –
Elisabethsaal Schirgiswalde (Nikolausmarkt)

Sonntag, 07.12. 2. Adventssonntag
10:00 Uhr Hl. Messe/Kleiner & Großer Chor – Pfarrkirche Schirgiswalde

Dienstag, 09.12.
05:00 Uhr Roratemesse – Friedhofskapelle Schirgiswalde
19:00 Uhr Bibelkreis – Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

Achtung:

Ab sofort werden nur noch Papier und Pappe entgegen genommen.

11.11.2014 / 09.12.2014

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

12.11.2014 / 10.12.2014

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

18.11.2014 / 17.12.2014

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 08.11.2014 u. 02.12.2014
Gelbe Tonne: 18.11.2014 u. 03.12.2014
Blaue Tonne: 03.12.2014

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Pflanzenabfälle können auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.

Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen. Bei Anlieferung in Plastensäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Hinweis auf geänderte Öffnungszeiten

im November

freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagnern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588-0
Sekretariat/Soziales	Frau Weber	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Lässig	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12

Passbilder auch zu Hause

für: gefertigt !!

- > Gesundheitskarte
- > Personalausweis
- > Reisepass / Visa
- > Führerschein

foto lohse

☎ 03592/30127
Bahnhofstraße 12 02681 Wilthen
Kirchberg 2 02681 Schirgiswalde

Passbilder auch zu Hause

für: gefertigt !!

- > Gesundheitskarte
- > Personalausweis
- > Reisepass / Visa
- > Führerschein

foto lohse

☎ 03592/30127
Bahnhofstraße 12 02681 Wilthen
Kirchberg 2 02681 Schirgiswalde